

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 26.

Dresden, am 17. Januar

1861.

Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 11. Januar 1861.

Inhalt:

Berlesung des Protokolls. — Verpflichtung des stellvertreten-
den Abg. Dehler. — Registrandenvortrag. — Gesuch der
dritten Deputation, sie wegen Erkrankungsfällen um ein
Mitglied zu verstärken. — Berathung des Berichts der zwei-
ten Deputation über das allerhöchste Decret, die Regulirung
des Elbstroms betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten Vor-
mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers
v. Friesen und des Herrn königlichen Commissars Geh.
Finanzraths v. Thümmel, sowie in Anwesenheit von
69 Kammermitgliedern mit Berlesung des über die letzte
Sitzung vom Secretär Kasten aufgenommenen Protokolls,
welches von der Kammer genehmigt und durch die Abgg.
v. Doppel und Emmrich mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Kammer hat den Abg.
Kürzel aus Krimmitschau bis zum 10. März Urlaub er-
theilt und zugleich den Stellvertreter desselben, Herrn
Kaufmann Louis Dehler aus Krimmitschau einzuberufen beschloffen. Derselbe ist hier erschienen und zunächst
zu verpflichten.

(Derselbe wird durch den Secretär eingeführt.)

Herr Dehler! Sie sind für den beurlaubten Herrn
Abg. Kürzel in die Kammer einberufen worden und des-
halb zu verpflichten. Ihre Verpflichtung erfolgt eidlich
und Sie werden folgenden Eid leisten, den ich Ihnen erst
im Zusammenhange vorlese.

(Die Vorlesung des Eides erfolgt.)

Es ist Ihnen die Wichtigkeit und Heiligkeit einer
Eidesleistung bekannt; ich habe Sie im Allgemeinen nur
darauf aufmerksam zu machen und zu ersuchen, unter den
üblichen Feierlichkeiten den Eid selbst zu leisten.

(Die Eidesleistung geschieht unter den üblichen
Feierlichkeiten.)

Wir gehen nunmehr zum Vortrag der Registrande über.

II. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 224.) Eingabe Herrn Franz Sperling's in Dres-
den vom 6. Januar 1861; einige Bedenken gegen den
Kirchenordnungsgesetzentwurf und gehorsamste Bitte um
Verwandlung desselben aus einer evangelisch-lutherischen in
eine allgemeine Kirchenordnung betr.

Präsident Haberkorn: Da die Kirchenordnung in
der Ersten Kammer jetzt berathen wird, so ist sofort diese
Petition als zur Kirchenordnung gehörig an die Erste
Kammer abgegeben worden. Genehmigt dies die Kam-
mer? — Genehmigt.

(Nr. 225.) Gesuch des Herrn Abg. Golle auf Mylau
um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 21. d. M. we-
gen dringender Wirthschaftsgeschäfte.

Präsident Haberkorn: Wird der erbetene Urlaub
ertheilt? — Ertheilt.

(Nr. 226.) Petition mehrerer Einwohner zu Stöt-
teritz bei Leipzig, Carl Wilhelm Dertel's, Zimmergesellen
und Genossen, die Ablehnung des Entwurfs der Kirchen-
ordnung und die Verwendung bei der Staatsregierung,
dem nächsten Landtage einen anderweiten, auf der protestan-
tischen Gewissensfreiheit fußenden Entwurf vorzulegen, in
welchem besonders auch den Kirchen- und Schulgemeinden
das volle Recht bei Besetzung der Kirchen- und Schulstellen
gewährleistet ist, betr.

Präsident Haberkorn: Mit dieser Petition ist gleich
wie mit der zuerst erwähnten verfahren, dieselbe also an
die Erste Kammer abgegeben worden. Genehmigt dies die
Kammer? — Genehmigt.

(Nr. 227.) Gesuch des Herrn Abg. Otto Bruner um
Urlaub für Freitag den 11. Januar 1861 wegen dringen-
der Geschäfte.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen
Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 228.) Petition mehrerer Einwohner zu Nieder-
zwönitz, Carl Ferdinand Stiehler's und Genossen vom
3. December 1860, die Beitrittserklärung zu dem Antrage
des Herrn Abg. Jungnickel und Genossen vom 28. No-
vember 1860, die Abänderung der Verfassungsurkunde und
des Wahlgesetzes betr.

(Nr. 229.) Petition mehrerer Einwohner zu Stötteritz
bei Leipzig, Herrmann Gräfe's und Genossen von demselben
Tage, die Beitrittserklärung zu demselben Antrage betr.

(Nr. 230.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Reud-